

Kennenlernen in Arbeitsatmosphäre

Positive Wirkung der Hüttentage erleichtert Start ins WG

Die Eingangsklassen des Wirtschaftsgymnasiums in Waldshut verbrachten die ersten gemeinsamen Tage in der Jugendherberge Rudenberg in Titisee-Neustadt. Diese sogenannten Hüttentage zählen bereits seit Jahren zum pädagogischen Konzept der Schule. Hierbei stehen Aspekte wie das Kennenlernen und der Erwerb wichtiger Lernmethoden im Vordergrund.

Verschiedene Spiele trugen am ersten Tag dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler mehr von ihren neuen Klassenkameraden erfuhren. Nach dem lustigen Teil begann der Unterricht, in dem es um Themen ging, die uns das ganze Leben begleiten. Die Lehrer vermittelten Lerntechniken und versuchten gleichzeitig, die Jugendlichen für selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten und Wiederholen des Unterrichtsstoffs zu motivieren.

Mittags folgte eine Fallstudie, die sich auf unser neues Profulfach Wirtschaft bezog.

Allerdings hatten wir am Abend auch genügend Freizeit, die von einigen genutzt wurde, um Neustadt zu erkunden. Danach folgten Gemeinschaftsspiele in der Jugendherberge, sodass wir den Abend gemütlich ausklingen lassen konnten.

Am nächsten Tag beschäftigte uns ein mehrstündiges Planspiel, das sich am realen Wirtschaftsleben orientierte. Dabei hatten wir uns in Gruppen einem vorgegebenen Problem zu stellen und durch Gespräche gemeinsam eine angemessene Lösung zu finden. Die Teilnehmer diskutierten so intensiv, dass die Parteien erst nach dem Mittagessen zu einer Entscheidung kamen, mit der alle einverstanden waren.

Der mit Spannung erwartete Besuch im Hochseilgarten in Titisee musste leider wegen des schlechten Wetters ausfallen. Ersatz sollte eine „kleine Waldwanderung“ sein, die letztendlich dann auf ganze 1,5 Stunden ausgedehnt wurde!



Oberstufenberaterin Gerty Hoffmans (vorne links) mit neu eingeschulerten WG-Schülern (Eingangsklasse Ec) bei den „Hüttentagen“ in Titisee-Neustadt.